

## 24.1

Das Gleichungssystem der Nebenbedingungen braucht zunächst eine zusätzliche Variable, um das  $\leq$  loszuwerden, gleichzeitig können wir durch Negation die  $-4$  in der Ergebnisspalte positivieren (oder so):

$$\begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 & 0 \\ 0 & 3 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & -1 & 0 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \\ x_4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 \\ 6 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Ich sehe keine sinnvolle Möglichkeit, in dem LGS die letzte Spalte der Einheitsmatrix durch arithmetische Umformungen zu erzeugen, also führe ich eine weitere Variable  $x_5$  ein, welche in der Zielfunktion einen Koeffizienten bekommt, der beliebig groß sein darf und den ich hier mit  $\tau$  bezeichne (scheint aber eine solche Möglichkeit zu geben, naja, was soll's – ein etwas komplexeres Problem wird mich wohl auch nicht umbringen [hoffe ich zumindest]). Womit wir das folgende LOP erhalten (ZF auch gleich zu einem Minimum umgewandelt):

$$f'(\mathbf{x}) = (-1, 1, 4, 0, \tau)^T \cdot \mathbf{x} \longrightarrow \text{Min.}$$

$$\begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 & 0 & 0 \\ 0 & 3 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 1 & -1 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \mathbf{x} = \begin{pmatrix} 4 \\ 6 \\ 1 \end{pmatrix}$$

$$\mathbf{x} \geq \mathbf{0}$$

Nun können wir das ganze auch lösen:

		$x_2$	$x_3$			
	$-1$	$1$	$4$	$0$		
$x_1$	$-1$	$1$	$2$	$4$	$4$	
$x_4$	$0$	$3$	$0$	$6$	$2$	
$x_5$	$\tau$	$1$	$-1$	$1$	$1$	$i = 5$
		$> 0$	$< 0$			
		$j = 2$				

		$x_5$	$x_3$		
	-1	$\tau$	4	0	
$x_1$	-1	-1	3	3	
$x_4$	0	-3	3	3	
$x_2$	1	1	-1	1	
		< 0	-8	-2	

Somit ist die Ecke  $\mathbf{x} = (3, 1, 0, 3)^T$  eine Lösung des LOP mit dem Minimum der Zielfunktion von  $-2$ .

## 24.2

Die vorgegebenen Vertauschungen sorgen schon mal dafür, daß hinterher die gleichen Basis- und Nichtbasisvariablen da stehen wie am Anfang. Ob es dafür 10 Punkte geben würde, stelle ich allerdings in Frage und rechne mal brav daran herum:

$$f(\mathbf{x}) = (0, 0, -1, 1, -1, 1, 0)^T \cdot \mathbf{x} \longrightarrow \text{Min.}$$

		$x_3$	$x_4$	$x_5$	$x_6$			
	-1	-1	1	-1	1	0		
$x_1$	0	1	-2	-3	4	0	0	$i = 1$
$x_2$	0	4	-3	-2	1	0	0	
$x_7$	0	1	1	1	1	1	1	
		1	-1	1	-1	0		
		$j = 3$						

		$x_1$	$x_4$	$x_5$	$x_6$			
	-1	0	1	-1	1	0		
$x_3$	-1	1	-2	-3	4	0	0	
$x_2$	0	-4	5	10	-15	0	0	$i = 2$
$x_7$	0	-1	3	4	-3	1	$\frac{1}{3}$	
		-1	1	2	-5	0		
		$j = 4$						



Wie ersichtlich ist, ist dies die gleiche Konfiguration wie zu Beginn, nur die Spalten mitsamt ihrer Nichtbasisvariablen sind ein wenig umsortiert worden.

(Und eine Frage am Rande: Wäre aufgefallen, wenn ich diese einfach von oben abgeschrieben hätte statt sie auszurechnen? ;)

### 24.3

		$x_4$	$x_5$			
	-1	3	8	0		
$x_1$	1	-7	6	10	$\frac{5}{3}$	
$x_2$	-1	3	-12	0	-	
$x_3$	2	-3	3	3	1	$i = 3$
		-19	16	16		
		$j = 5$				

		$x_4$	$x_3$		
	-1	3	2	0	
$x_1$	1	-1	-2	4	
$x_2$	-1	-9	4	12	
$x_5$	8	-1	$\frac{1}{3}$	1	
		-3	$-\frac{16}{3}$		

Hmm, diesmal erstaunlich schnell eine Lösung ... und sogar zyklenfrei, ich bin begeistert.

$$\mathbf{x}_{\text{opt}} = (4, 12, 0, 0, 1)^T$$

$$f(\mathbf{x}_{\text{opt}}) = 0$$

Das duale LOP hierzu sieht nun auch nicht weiter schlimm aus:

$$\left\{ \begin{array}{l} g(\boldsymbol{\eta}) = (10, 0, 3)^T \cdot \boldsymbol{\eta} \longrightarrow \text{Max.} \\ \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \\ -7 & 3 & -3 \\ 6 & -12 & 3 \end{pmatrix} \cdot \boldsymbol{\eta} \leq \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 2 \\ 3 \\ 8 \end{pmatrix} \end{array} \right.$$

Für die Lösung des dualen LOP basteln wir uns nun ein  $\mathfrak{B}$ , mittels der Komponenten  $x_i > 0$ , welches dann folgendermaßen aussieht:

$$\mathfrak{B} := (\mathbf{a}_1, \mathbf{a}_2, \mathbf{a}_5) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 6 \\ 0 & 1 & -12 \\ 0 & 0 & 3 \end{pmatrix}$$

Nun ist ein  $\eta_{\text{opt}}$  folgendermaßen definiert (nach Beweis zu Satz 107):

$$\eta_{\text{opt}} := (\mathfrak{B}^{-1})^T \cdot \mathbf{c}_*$$

wobei  $\mathbf{c}_*$  der Vektor  $\mathbf{c}$  ist, der der gleichen Behandlung unterzogen wurde, wie die Matrix  $\mathfrak{A}$ , um ihn auf gefällige 3 Komponenten zu bringen, also  $\mathbf{c}_* := (c_1, c_2, c_5)^T$ .

Demzufolge:

$$\eta_{\text{opt}} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ -2 & 4 & \frac{1}{3} \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 8 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ -\frac{10}{3} \end{pmatrix}$$

Noch ein kurzer Test, ob diese Lösung tatsächlich stimmt:

$$g(\eta_{\text{opt}}) = 0$$

Und siehe da, wir erhalten das gleiche Ergebnis. Kann Mathematik nicht wunderbar sein? :)